

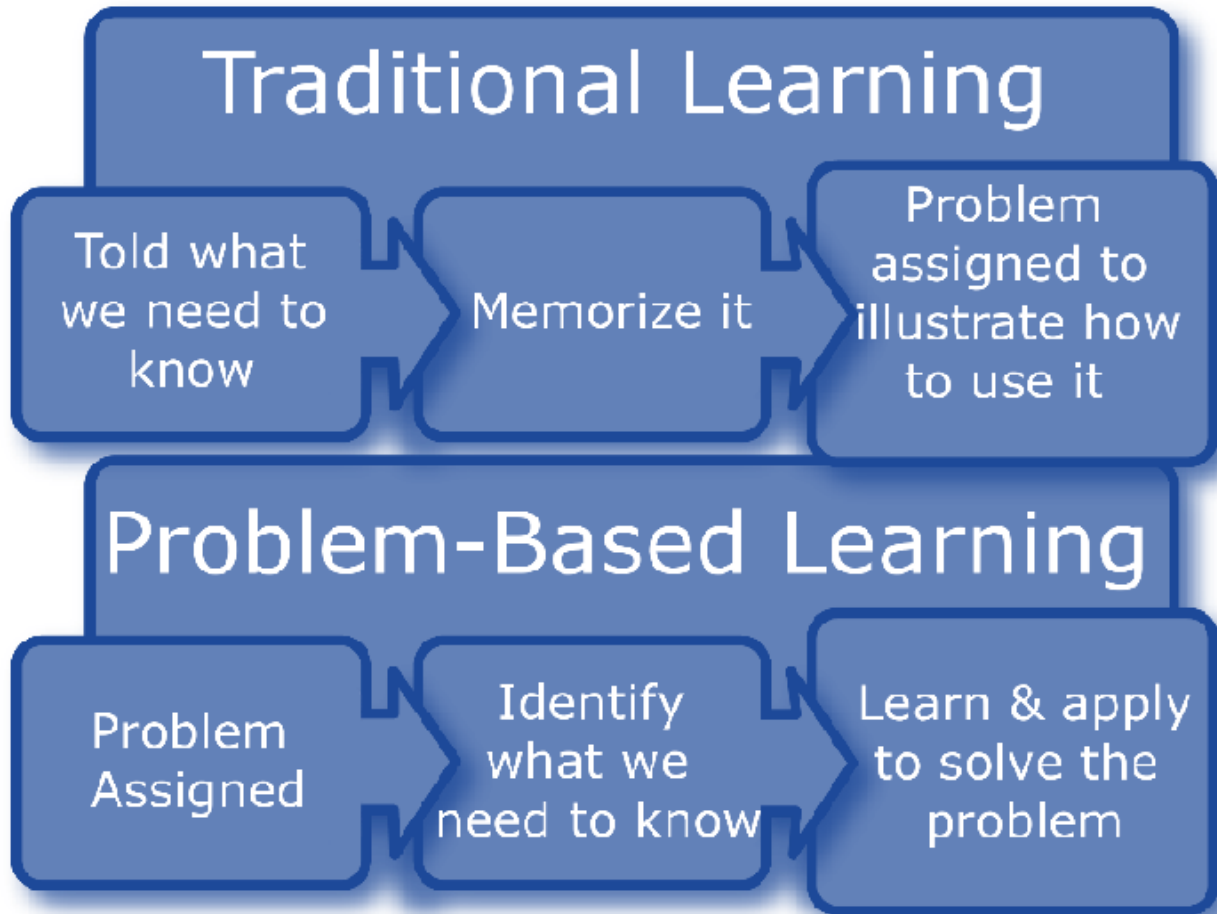
Projektwoche am FTSK 25. – 29. Mai 2021

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



ZIELE DER PROJEKTWOCHE

Ansatz: „problem-based learning“



- Sensibilisierung für die Bedeutung und Funktion interdisziplinärer Arbeitsprozesse, d.h. fächerübergreifend und sprachenübergreifend
- Problemlösung durch kollaborative Blockkurse
- Projektarbeit in heterogenen Teams, gemeinsame Entscheidungsfindung
- Kennenlernen und Kombinieren unterschiedlicher Methoden und Denkweisen

PROJEKTANGEBOT (IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE)

- Anwendungen der intralingualen Übersetzung im Griechischen
- Consecutive interpreting in conference and community settings – an introduction
Consecutief tolken als gesprekstolk en bij conferenties – een inleiding
- Der Nutzen von Tandem-Arbeit in Translationsprozessen: Tourismus-Übersetzungen
Türkisch › Deutsch
- Fachübersetzen Recht und Wirtschaft D-SP. Relaciones Internacionales: Quo Vadis, Europa?
- Fachübersetzung und Postediting
- Ich sehe, was du fühlst! – Wie Computer Emotionen entschlüsseln
- Magazines and Avant-Garde Cultures
- Tourismus und Barrierefreie Kommunikation
- Übersetzen im Tandem
- Übersetzen und Dolmetschen in Leichte Sprache
- Untertitelung aus dem Deutschen

SIEHE DETAILS...

ANWENDUNGEN DER INTRALINGUALEN ÜBERSETZUNG IM GRIECHISCHEN

Ziele und Inhalte des Projekts:

Die Projektveranstaltung befasst sich mit zwei Anwendungen der intralingualen Übersetzung im Griechischen und setzt sich aus zwei verschiedenen Workshops zusammen:

Im **ersten Workshop** wollen wir auf ausgewählte Aspekte und Problemfelder des Übersetzungspaars *Altgriechisch : Neugriechisch* eingehen, wie etwa: a) das besondere, aber auch belastete Verhältnis zwischen AG und NG, das die Übersetzung als Akt sowie als Prozess (negativ) beeinflusst(e); b) die Anwendung verschiedener Übersetzungstypen auf das Übersetzungspaar AG-NG; c) die aktuelle Übersetzungspraxis in griechischen Schulen und Universitäten. Nach dem theoretischen Teil sollen die TeilnehmerInnen unterschiedliche Übersetzungsstrategien auf einen ausgewählten AG-Text anwenden; anschließend wollen wir die verschiedenen Zieltexte miteinander vergleichen und analysieren.

Der erste Workshop findet in Kooperation mit der *Gräzistik-Abteilung der Athener Universität* und *The Varvakeio High School* statt. Arbeitssprache des ersten Workshops ist **Neugriechisch**.

Im **zweiten Workshop** wollen wir uns mit der *einfachen Sprache* im Griechischen befassen und dabei: a) die Besonderheiten und die Ziele der einfachen Sprache festhalten, b) ausgewählte Texte gemeinsam bearbeiten, c) versuchen, allgemeingültige Regeln für die einfache Sprache zu definieren.

Der zweite Workshop findet in Kooperation mit der *translationswissenschaftlichen* Abteilung der Universität Korfu statt. Arbeitssprache des zweiten Workshops ist **Deutsch**.

Ansprechpartner:

PD Dr. Christos Karvounis (karvoun@uni-mainz.de)

Involvierte Dozierende:

Prof. Dr. M. Fountopoulou (Athen),
PD Dr. Ch. Karvounis, Prof. Dr. O.-I. Seel (Korfu),
Dr. P. Seranis (Athen)

Kurse und Modulkontexte:

M.06.043.0505, M.06.043.0507,
M.06.043.0660-0663

CONSECUTIVE INTERPRETING IN CONFERENCE AND COMMUNITY SETTINGS – AN INTRODUCTION

CONSECUTIEF TOLKEN ALS GESPREKSTOLK EN BIJ CONFERENTIES – EEN INLEIDING

Ziele und Inhalte des Projekts:

Im diesem Projekt erarbeiten und üben wir die unterschiedlichen Formen des Konsekutivdolmetschens - von bilateralem Verhandlungsdolmetschen über Kurzkonsekutiv bis zu Langkonsekutiv - und untersuchen die Settings, in denen sie zum Einsatz kommen. Teilnehmer*innen lernen, wie sie sich professionell präsentieren können, wie sie ihr Gedächtnis trainieren und ihre Analysefähigkeit stärken. Wir diskutieren über ethische Fragen, sprachliche Lösungen und das Rollenverständnis des Dolmetschers. Dabei arbeiten die Studierenden je nach Modulbezug entweder in der Richtung E-D-(E) oder in der Kombination NL-D-(NL). Der Fokus in diesem Projekt liegt auf dem praktischen Ausprobieren!

Hinweis: Teilnehmer müssen Kenntnisse in lediglich einer der beiden Sprachen mitbringen.

Ansprechpartnerin:

Maren Dingfelder Stone, Stephanie Heiß
(dingfel@uni-mainz.de, heiss@uni-mainz.de)

Involvierte Dozierende:

Maren Dingfelder Stone, Stephanie Heiß

Kurse und Modulkontexte:

- Übung Konsekutivdolmetschen Englisch – Deutsch, Module M.06.008.0170, M.06.008.0174, M.06.008.0177 (BA)
- Übung „Konsekutiv Niederländisch-Deutsch oder Deutsch-Niederländisch“, Module M.06.119.0080, M.06.119.0085 (BA)
- Übung „Dolmetschen im Gemeinwesen – sprachspezifische Übung Englisch“ (BA); noch kein Modulbezug
- Übung „Dolmetschen im Gemeinwesen – sprachspezifische Übung Niederländisch“ (BA), noch kein Modulbezug

DER NUTZEN VON TANDEM-ARBEIT IN TRANSLATIONSPROZESSEN: TOURISMUS-ÜBERSETZUNGEN TÜRKISCH › DEUTSCH

Ziele und Inhalte des Projekts:

In der Translationslehre bedeutet *Tandem* die Zusammenarbeit von Studierenden mit demselben Sprachenpaar, aber unterschiedlichen Grundsprachen. In unserem Fall ist das eine Zusammenarbeit, bei der einige Studierende aus der Grundsprache Türkisch in die Fremdsprache Deutsch übersetzen und andere Studierende aus der Fremdsprache Türkisch in die Grundsprache Deutsch. Im Fokus unseres Projekts steht die Frage nach dem Nutzen verschiedener Tandem-Aktivitäten in Translationsprozessen.

Für Translation im Tandem gibt es ganz unterschiedliche Möglichkeiten: Man kann z. B. getrennte Entwürfe erstellen und davon ausgehend gemeinsam eine Endfassung produzieren; es kann aber auch eine Person einen Entwurf erstellen, den die andere anschließend überprüft und korrigiert, oder die beiden können den Auftrag vom ersten Entwurf bis zur Endredaktion gemeinsam bearbeiten. Was lernen die verschiedenen Studierenden bei diesen unterschiedlichen Aktivitäten über das Übersetzen in die Grundsprache bzw. in die Fremdsprache? (Und nebenbei gefragt: Wie viel Sinn hat es überhaupt, bei komplexen Sprachbiografien von „Grundsprache“ und „Fremdsprache“ zu sprechen, und was bedeutet die Antwort auf diese Frage für die Translationslehre?)

Die zu übersetzenden Texte stammen aus dem Bereich Tourismus. Für Bachelor- und Masterstudierende bieten wir jeweils eine eigene Übung an; die beiden Gruppen werden aber auch gemeinsam Projektaktivitäten durchführen. Teilnehmen können alle Studierenden mit Türkisch als Grundsprache, Fremdsprache oder Familiensprache (Mindestniveau: B1).

Ansprechpartnerin:

Sibylla Wolfgarten (swolfgar@uni-mainz.de)

Involvierte Dozierende:

Susanne Hagemann, Sibylla Wolfgarten

Kurse und Modulkontexte:

BA-Studierende:

- Türkisch: Translatorische Kompetenz 1 (M.06.158.0040)
- Türkisch: Sprach-, Kultur- und Translationskompetenz (M.06.158.0070)
- Fächerübergreifend: Tourismus (M.06.FUE.0040)

MA-Studierende:

- Deutsch: Translatorische Kompetenz: Translationswerkstatt a (06.880.0520, 06.880.0521)
- Deutsch: Translatorische Kompetenz: Translationswerkstatt b (06.880.0527, 06.880.0528)
- Deutsch: Translatorische Kompetenz 2: Formen des translatorischen Handelns (06.880.0531)
- Fächerübergreifend: Tourismus (M.06.FUE.0700)

FACHÜBERSETZEN RECHT UND WIRTSCHAFT D-SP

RELACIONES INTERNACIONALES: QUO VADIS, EUROPA?

Ziele und Inhalte des Projekts:

Wie kann man sich als Otto-Normal- Studierende durch das Labyrinth der europäischen Institutionen zurechtfinden? In diesem Projekt geht es darum, die Erörterungen auf diese Frage zu finden. Um sich einen Überblick zu verschaffen, wird man die verschiedenen Organe der EU in Betracht ziehen. Die Studierenden erhalten die Texte in Deutsch, nach ausführlicher Erklärungen in Spanisch werden sie in diese Sprache übersetzt.

Ziele:

- sprachlich: Fachtermini und "falsche Freunde" zu lernen.
- politisch: Die Institutionen der EU den Studierenden näher zu bringen.
- beruflich: Die Institutionen der EU als zukünftigen Arbeitgeber für die gelernten Sprachen zu entdecken.

Offen für alle mit Grundkenntnisse in Deutsch und Spanisch

Ansprechpartner:

Maria Angeles Hirsch
(hirschm@uni-mainz.de)

Involvierte Dozierende:

Maria Angeles Hirsch

Kurse:

06.150.0610 FÜ
Fachübersetzen Recht und Wirtschaft D-Sp
Relaciones Internacionales: Quo Vadis, Europa?

Modulkontexte:

- M. 06.150.0590 Translatorische Kompetenz: Fachübersetzen -
- M. 06.150.0615 Translatorische Kompetenz: Fachübersetzen 2
- M. 06. 880.0530 Translatorische Kompetenz 2: Formen des translatorischen Handelns
- M. 06.880.0590 Fachübersetzen 1: Fachspezialisierung
- M. 06.880.0610 Fachübersetzen 2: Grundlagen des Fachübersetzens

FACHÜBERSETZUNG UND POSTEDITING

Ziele und Inhalte des Projekts:

In dieser Projektveranstaltung lernen Sie zunächst sprach- und fachgebietsübergreifend die theoretischen Grundlagen der maschinellen Übersetzung (MÜ) und des Postediting (PE) kennen: Wie haben sich verschiedene MÜ-Systeme entwickelt und wie funktionieren sie? Welche Fehler sind beim Postediting typischerweise zu erwarten und welche Richtlinien gibt es? Welche Aspekte müssen beim Postediting beachtet werden?

Im praktischen Teil, der für die Gruppen Englisch-Deutsch/Informationstechnologien, Englisch-Deutsch/Medizin, Englisch-Deutsch/Technik und Spanisch-Deutsch/Wirtschaft getrennt stattfindet, befassen Sie sich einerseits mit den relevanten Fragen der Fachübersetzung im entsprechenden Fachgebiet und im jeweiligen Sprachenpaar (relevante Textsorten, Terminologie, etwaige Vorgaben, typische Übersetzungsprobleme). Andererseits betrachten Sie parallel dazu die Herausforderungen bzw. Risiken der maschinellen Übersetzung für dieses Fachgebiet und die Vorteile, die die Nutzung von MÜ-Systemen nicht nur für Auftraggeber*innen, sondern auch für Übersetzer*innen mit sich bringen kann. Übungen zu traditionellem Fachübersetzen und Postediting-Übungen, die beide in einem CAT-Tool durchgeführt werden, wechseln sich ab und bieten dabei einen umfassenden Einstieg in das Aufgabenfeld. Am Ende der Projektwoche sind Sie in der Lage, in der gewählten Sprachkombination und Fachrichtung Lösungen für typische Übersetzungsprobleme zu finden sowie die Möglichkeiten und Risiken des Postediting kritisch abzuwägen und für zukünftige Postediting-Aufträge geschulte Entscheidungen zu treffen.

Ansprechpartner:

Marcus Wiedmann
(wiedmanm@uni-mainz.de)

Involvierte Dozierende:

Katja Abels, Carmen Canfora, Jennifer Vardaro,
Marcus Wiedmann

Kurse:

FÜ E-D Informationstechnologien, FÜ E-D Medizin (LÜ),
FÜ E-D Technik, FÜ SP-D Wirtschaft

Modulkontexte:

- Translatorische Kompetenz, Variante 2: fachsprachliches Übersetzen ([Varianten: Informatik/Medizin/Technik]) (Engl.)
- Translatorische Kompetenz: fachsprachliches Übersetzen ([Varianten: Informatik/Medizin/Technik]) (Englisch)
- Praxis des Fachübersetzens ([Varianten: Informatik/Medizin/Technik]) (Englisch)
- Translatorische Kompetenz: Fachübersetzen 1 (mit Übungen und Seminar) Spanisch
- Translatorische Kompetenz: Fachübersetzen 1 (mit Vorlesung, Übung und Seminar) Spanisch
- Translatorische Kompetenz 2 (Deutsch): Formen des translatorischen Handelns a
- Fachübersetzen 1 (Deutsch): Fachspezialisierung
- Fachübersetzen 2 (Deutsch): Grundlagen des Fachübersetzens

ICH SEHE, WAS DU FÜHLST! – WIE COMPUTER EMOTIONEN ENTSCHLÜSSELN

Ziele und Inhalte des Projekts:

Emotionen sind ein wichtiger Teil von Sprache und spielen natürlich auch beim Übersetzen eine wichtige Rolle. Dies umfasst Übersetzungen von Belletristik, aber auch von Untertiteln, Produktbeschreibungen oder politischen Texten. Nicht nur bei der Anfertigung von Übersetzungen, sondern auch bei der anschließenden Qualitätskontrolle kann es erforderlich sein, dass geprüft wird, ob die übermittelten Emotionen in AT und ZT ähnlich sind oder nicht. Mit Hilfe von Algorithmen ist es mittlerweile möglich Emotionen in geschriebener Sprache mit Computern auszuwerten und zu erkennen. Im Kontext dieses Kurses werden Sie lernen, wie man Texte für diese Analysen vorbereitet, bearbeitet, analysiert und wie man diese Ergebnisse berichtet und interpretiert oder vergleicht. Dafür werden Sie sowohl praktische Aspekte der Sprach- und Datenverarbeitung als auch theoretische Aspekte zu diesem Thema lernen und sich mit relevanter Literatur vertraut machen. Das Ziel dieses Kurses ist, dass Sie sich mit der Frage was Emotionen sind aus kognitions-, translations-, medienwissenschaftlicher und computerlinguistischer Perspektive beschäftigen. Sie brauchen keine speziellen Vorkenntnisse für diesen Kurs.

AnsprechpartnerIn:

Moritz Schaeffer, Katharina Oster
(mschae01@uni-mainz.de, osterk@uni-mainz.de)

Involvierte Dozierende:

Moritz Schaeffer, Ann-Kathrin Habig, Anke Tardel,
Katharina Oster

Kurse und Modulkontexte:

- Hauptseminar STW
- Proseminar STW
- Übung Multimedia-Übersetzen
- MA-Übung STW

MAGAZINES AND AVANT-GARDE CULTURES

Ziele und Inhalte des Projekts:

The interdisciplinary study of magazines allows us to gain insight into a specific form of media which has helped to mirror and shape the world we live in. As a complex system of knowledge production and circulation, magazines partake of the aesthetic, political, and socio-cultural realms. While they serve as platforms of communication and foster the exchange of ideas and opinions, magazines have often become the drivers of innovation. This seems to hold all the more true for the print and online magazines of transnational avant-garde cultures, which we will concentrate on in this class. Although a niche product with a limited number of readers, many avant-garde magazines have managed to trigger transformations, be it with regard to social or ecological awareness or with regard to innovative aesthetics.

This graduate seminar – which will be run as a Blockseminar on 26th, 27th and 28th May 2021 with a preparatory pre-seminar meeting – is open to students of *Fachbereich 06* as well as to members of the Graduate School of Humanities and Social Sciences. It will be taught online.

Ansprechpartnerin:

Jutta Ernst, Alison Martin
(ernstj@uni-mainz.de, amarti01@uni-mainz.de)

Involvierte Dozierende:

Jutta Ernst, Alison Martin

Kurse und Modulkontexte:

Hauptseminar KW

TOURISMUS UND BARRIEREFREIE KOMMUNIKATION

Ziele und Inhalte des Projekts:

Wie in vielen gesellschaftsrelevanten Kontexten, werden auch im Bereich des Tourismus bestehende Barrieren abgebaut, um einen Zugang zu touristischen Produkten „für alle“ zu gewährleisten (Stichwort „Tourismus für alle“). Damit wird das touristische Angebot gezielt z.B. auch an Personen mit Hör- und Sehbeeinträchtigungen gerichtet. Daraus entwickeln sich neue Berufsbilder, es entstehen neue Arbeitsplätze für Übersetzer*innen.

Zusammen mit der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH wollen wir uns während der Projektwoche an die Arbeit machen und einen Beitrag zu diesem Bereich des Tourismus leisten. In dieser Übung erhalten die Studierenden eine Einführung in den Bereich Tourismus & Barrierefreie Kommunikation sowie eine detaillierte Einleitung in die Themen der Untertitelung für Hörgeschädigte und der Audiodeskription. In intensiv betreuten Gruppen arbeiten sie anschließend an authentischen Werbevideos und fertigen für diese Untertitel sowie Audiodeskriptionen an.

Studierenden des Tourismusmoduls wird empfohlen, die Übung während der Projektwoche zusammen mit der während des Sommersemesters 2021 laufenden Vorlesung „Tourismus für alle, barrierefreier Tourismus“ zu besuchen. Die Übung wird fächer- und sprachübergreifend angeboten, die Teilnahme ist möglich sowohl für B.A.- als auch M.A.-Studierende. Minimale Zahl der Teilnehmenden: 30 /maximal 60 Personen.

Ansprechpartnerin:

Martina Schrader-Kniffki
(schradma@uni-mainz.de)

Involvierte Dozierende:

Renata Makarska, Martina Schrader-Kniffki

Kurse und Modulkontexte:

Tourismusmodul

ÜBERSETZEN IM TANDEM

Ziele und Inhalte des Projekts:

Wenn wir am FTSK von Tandems sprechen, meinen wir damit die Zusammenarbeit von Studierenden mit demselben Sprachenpaar, aber unterschiedlichen Grundsprachen. Ein Beispiel wäre eine Übersetzungsübung, in der einige Studierende aus der Grundsprache Deutsch in die Fremdsprache Spanisch übersetzen und andere Studierende aus der Fremdsprache Deutsch in die Grundsprache Spanisch. Es heißt oft, Tandems seien sehr gut, weil sich die Studierenden gegenseitig unterstützen könnten. Aber wie funktioniert diese gegenseitige Unterstützung eigentlich? Und funktioniert sie immer gleich gut, oder gibt es auch Situationen, in denen Schwierigkeiten auftreten? Dem werden wir in diesem Projekt empirisch, d. h. anhand eigener Erfahrungen bzw. Beobachtungen und/oder anhand von Befragungen, nachgehen.

Ziel des Projekts soll eine Antwort aus studentischer Perspektive auf die Frage sein, wie sich Tandems im Übersetzungsbereich am sinnvollsten einsetzen lassen (und ergänzend dazu vielleicht auch, wofür sie nicht so gut geeignet sind). Die Antwort wird in die aktuell am FTSK geführte Diskussion über die Translationsdidaktik einfließen und somit (hoffentlich) auch die Gestaltung von Übersetzungsübungen beeinflussen.

An der Veranstaltung können Studierende mit jeder Sprachenkombination teilnehmen.

Ansprechpartnerin:

Susanne Hagemann
(hagemann@uni-mainz.de)

Involvierte Dozierende:

Susanne Hagemann

Kurse und Modulkontexte:

BA-Projektübung (speziell für die Projektwoche)

- M.06.FUE.0010 „Translationswissenschaft“
- M.06.880.0200 „Translationswissenschaft DE“
- außerdem: Verknüpfungsangebot für die Sprachfächer

ÜBERSETZEN UND DOLMETSCHEN IN LEICHTE SPRACHE

Ziele und Inhalte des Projekts:

Dieses Projekt beleuchtet die verschiedenen Translationsmodi der Leichten Sprache. Unter dem Gesichtspunkt der gesellschaftlichen Partizipation und des demografischen Wandels verändert sich derzeit die Adressatenorientierung im Sinne der Barrierefreiheit. Die Leichte Sprache, die primär für Menschen mit Behinderungen entwickelt wurde, nützt auch Älteren oder Menschen mit Migrationshintergrund, die Probleme mit der deutschen Sprache haben.

Im Projekt erarbeiten wir uns die Grundlagen des Übersetzens und Dolmetschens in Leichte Sprache, aber auch Aspekte der Audiovisuellen Translation im Kontext der Barrierefreiheit. Wir beleuchten das Zusammenspiel von Translationsstrategien und Leichte Sprache-Regeln, das in der Theorie gut zu beschreiben ist, in der Praxis aber oftmals einen Balance-Akt darstellt, der viel Feingefühl für die anvisierte Zielgruppe erfordert. Diese Gratwanderung versuchen wir mit empirischen Analysen zu belegen.

Am Ende der Projektwoche nehmen wir aktiv an der International Easy Language Day Conference (<https://traco.uni-mainz.de/ield-2021/>) teil, die digital stattfindet und vom FTSK organisiert wird, und präsentieren dort unsere Projektergebnisse im Rahmen einer digitalen Poster-Session. Die Seminarleistung stellt zudem ein Portfolio dar, das die empirische Analyse beschreibt. Gruppen- und Einzelprojekte sind möglich.

Ansprechpartnerin:

Silvia Hansen-Schirra
(hansenss@uni-mainz.de)

Involvierte Dozierende:

Silke Gutermuth, Silvia Hansen-Schirra

Kurse und Modulkontexte:

BA Seminar Leichte Sprache 06.008.0202

MA Hauptseminar Übersetzen und Dolmetschen in Leichte Sprache 06.008.0518

M.06.008.0200 Leichte Sprache EN

M.06.008.0510 Sprach-,
Translationswissenschaft (Englisch)

M.06.008.0515 Sprach-, Translations-
und/oder Kulturwissenschaft, Variante 2:
Sprach-, Translationswissenschaft (Englisch)

M.06.008.0590 Methodik des
Fachübersetzens (Englisch)

M.06.008.0680 Translationswissenschaft und
didaktik (Englisch)

M.06.MKD.0005 Dolmetschwissenschaft und
Allgemeine Translationswissenschaft

M.06.MKD.0010 Dolmetschwissenschaft

UNTERTITELUNG AUS DEM DEUTSCHEN

Ziele und Inhalte des Projekts:

In diesem Kurs (der in Englisch und Deutsch gehalten wird) werden die Teilnehmer einiges über die Grundlagen der Untertitelung aus dem Deutschen ins Englische, Französische und/oder Spanische lernen, von den besonderen linguistischen und kulturellen Normen beim Untertiteln bis zu den Techniken der Erzeugung von Untertiteln mit verschiedenen Softwareprogrammen und Möglichkeiten der Umsetzungsformen in der Untertitelung. Wir werden mit Grundlagen der Untertitelung anfangen und mit einer Reihe von Video- und Filmausschnitten verschiedenster Sorten mögliche Schwierigkeiten bei der Untertitelung erörtern. Die Teilnehmer werden mit den eigenen Untertitelungsversuchen anfangen und werden konstruktives Feedback darauf erhalten. Zum Abschluss werden die Teilnehmer paarweise ein eigenes kurzes Untertitelungsprojekt durchführen und auszugsweise der Gruppe vorführen. Die Teilnehmer sollten innerhalb des kurzen Kurses eine gute Basis in der Untertitelungspraxis erhalten und die Besonderheiten der Untertitelungsarbeit aus dem Deutschen untersuchen. Teilnehmer mit sehr guten Kenntnissen (auch Erasmusstudierende) in Deutsch, Französisch, Spanisch und/oder Englisch sind im Kurs willkommen.

Ansprechpartner:

Don Kiraly
(kiraly@uni-mainz.de)

Involvierte Dozierende:

Don Kiraly

Kurse und Modulkontexte:

Medienübersetzung
Kurs in Untertitelung